Soester Anzeiger 30.11.2015

Schule und Jugendzentrum eingeweiht

Vorsitzender Klaus Schubert schildert beim Brunch der Wahn-Stiftung seine Eindrücke aus Nepal

Soest ▪ Großen Zuspruch fand gestern der Benefiz-Brunch zugunsten der Jürgen-Wahn-Stiftung im Kulturhaus „Alter Schlachthof". Klaus Schubert, der erste Vorsitzende, nutzte die Gelegenheit, die aktuelle Arbeit und die derzeitigen erfolgreichen Projekte vorzustellen.

Der Vorsitzende der Jürgen-Wahn-Stiftung, Klaus Schubert (Mitte) dankte Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus für ihre Unterstützung. ▪ Foto: Schrödter

Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Arbeit in Nepal, wo die Stiftung nach den Erdbeben im Frühjahr rasch Hilfe geleistet hat. Schubert schilderte ganz frische Eindrücke, da er erst wenige Stunden zuvor aus dem Himalaya-Staat zurückgekehrt war. Dort hatte er die Einweihung der neuen Schule und des Jugendhauses besucht. Möglich war der Bau vor allem durch eine hohe Spende der Firma Feldhaus aus Warstein. Als Dankeschön brachte er dem Ehepaar Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus zwei gerahmte Urkunden und landestypische Kleidungsstücke mit, mit denen die Bevölkerung danken möchte. Das Ehepaar hatte zum 100-jährigen Firmenjubiläum auf Geschenke verzichtet und um eine Spende für die Jürgen-Wahn-Stiftung gebeten.

Zur runden Sache wurde der Brunch auch durch die gespendeten Speisen, die sich die rund 100 Besucher schmecken ließen. Ein Highlight waren wieder die Nachspeisen der Mitarbeiter der Jürgen-Wahn-Stiftung, unter anderem der viel gelobte Obstsalat von Prof. Dr. Volker Wahn aus Berlin, ein Bruder des verstorbenen Jürgen Wahn. Volker Wahn galt ein besonderer Gruß, ebenso der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Soest, Christiane Mackensen, und ihrem Amtskollegen Hans Dicke von der Gemeinde Möhnesee. ▪ **Rs**